

Das Ende des großen Kampfes

Das Gedenken an die alten Feinde – Jetzt hat es wirklich ein Ende gefunden

Von -Sorvana-

Alles Endet hier

Nach einer Woche haben die Senshis wieder Kräfte getankt und fühlen sich nun in der Lage ihre alten Feinde zu denken indem sie die bekannte Zeremonie abhalten. Denn nicht alle könnten etwas für ihr böses Wesen.

Schon am früheren Morgen würde die Verkündigung laut ins Sonnensystem rufen und dementsprechend kamen viele Leute aus den Planeten durch ein Portal auf dem Mond. Der Arena füllt sich dementsprechend so langsam und die Senshis machen sich bereit.

Sie müssen zwar ihre Galauniform anlegen doch heute machen sie es doch gerne. Denn es war ihre Idee gewesen ihre Gegner zu gedenken und Serenity war nach einigen Überredungen einverstanden gewesen. Daher hatten sie nichts zu meckern als sie ihre Galauniformen aufgezwängt bekommen bzw. als Serenity dies befohlen hatte.

Während als die Arena langsam vom Volk der Planeten des Sonnensystem gefüllt würde machen sich die Senshis bereit und halten sich in einem großen Zimmer gemeinsam auf. Ihre jeweiligen Zofen helfen den Königinnen/Senshis langsam die Galauniform anzulegen und da musste man schon etwas aufpassen da diese nicht gerade leicht waren.

Erst einmal wird das schwarze Lederoberteil mit dem passenden Planetensymbol angelegt dann kommt die schwarze Lederhose. Während die Senshis damit kämpfen bringen die Zofen bereits die Schulterpanzer mit dem jeweiligen Planetensymbole und Farbe. Mit Hilfe der Zofen wird die Schulterpanzer über die Köpfe gehalten und die Senshis strecken ihren Kopf nur noch durch und schon liegt das schwere Ding an ihre Schultern.

Dann kommen die Zofen mit dem nächsten Teil und das ist der Brustpanzer auch dieser wird ohne Vorkommnisse an die richtige Stelle angebracht und besitzt ebenso ein Planetensymbol.

Dann bringen die Zofen die Stiefeln mit Absätzen und Planetensymbole zu ihren jeweiligen Königinnen und helfen ihnen diese Anziehen. Jetzt wo sie die beiden Panzer an hatten könnten sie bei sowas leicht aus dem Gleichgewicht kommen und das wollten sie natürlich verhindern. Daher stützen sie ihre Königinnen und helfen ihnen die Stiefel zu zumachen. Dann kommt jede Zofe mit einer Schwertscheide,

Schwert und Peitsche zu ihrer Königin gelaufen und langsam und ordentlich wird dies an den richtigen Stellen befestigt. Das Schwert wird von den Königinnen herausgezogen und auf das Bett gelegt, dann nehmen sie die Schwertscheide mit den Gürtel den Zofen ab und binden diese feinsäuberlich um ihre Hüften und bringen die Schwertscheide an die rechte Seite. Dann nehmen sie ihr Schwert an sich und lassen es in die Schwertscheide sinken. Auch die Peitsche nehmen sie jetzt vorsichtig aus den Händen ihrer Zofen und bringen es unterhalb ihres Rückens kurz bevor der Hintern anfängt an.

Jetzt werden sich bestimmt einige Fragen wieso hat die Zofe das Schwert nicht herausgenommen, denn sie haben die Schwertscheide doch auch getragen?

Die Zofen halten sich strenggenau an die alte Zeremonie ihnen ist es zwar erlaubt das Schwert zu tragen doch nur die Schwertscheide, das Schwert an sich dürfen sie nicht berühren sondern nur die jeweilige Königin darf es aus der Schwertscheide ziehen und irgendwo ablegen, wie auch nur sie es wieder hineinstecken darf. Bei der Peitsche ist man jetzt nicht so streng. Doch die ganz alten Königinnen hatten damals Angst dass es vielleicht der Zofe das schwere Schwert aus den Händen fallen würde und dieses sich abnützt. Wenn es jedoch mit der Scheide herunterfallen würde wäre es nicht so ganz so schlimm gewesen. Heute schmunzeln Neo Königin Serenity und ihre Freundin nur darüber so ein Quatsch haben sie schon lange nicht mehr gehört. Doch viele Zofen sind schon sehr alt und wollen sich nur noch daran halten und niemand hält sie davon ab. Denn auch die Zofen waren ehemaligen Senshis die einfach nicht mehr kämpfen wollten oder könnten. Und daher ließen die Senshis ihnen das Vergangene und widersprechen nicht mehr.

Bevor nun die restlichen Sachen machen die Senshis nach einen einfachen Zopf und ziehen sich die Maske mit den langen künstlichen Haaren auf ihren Kopf und schieben die Maske vor ihrem Gesicht. Auch die Haare waren passend zum Planetensymbol und Element der jeweiligen Senshis angebracht würden.

Nun können die Zofen die vielen, falschen Orden anbringen und sind dabei sehr vorsichtig nicht das sie noch ihre Königinnen mit der spitzen Nadel erwischen.

Jetzt wird doch noch einmal die Maske nach oben geschoben und das Tiara wird noch mit dem passenden Stein an der Stirn angebracht und die Maske kommt wieder runter. Die Senshis bekommen noch ihre Stäbe überreicht und ihre Ringe aus den verschiedenen Kämpfen und auch diese werden noch kurz angelegt, wie auch der Oberarmreifen mit ihrem Planetensymbol und dann sind sie wirklich fertig. Aber vor allen mit den Nerven.

„Königin Ami vom Merkur. Hiermit überreiche ich euch feierlich die Truhe der Vergangenheit. Mögen sie in Frieden Ruhen können“, meint die Zofe des Merkurs feierlich und übergibt ihr die Truhe wo die Kopien der Sternkristalle darin lagen. Die Senshis haben das nur in einer Nacht geschafft und die echten werden von dieser Zeremonie nicht berührt werden immerhin werden ja die Sternkristalle im Normalfall zerstört. Doch die echten sind ja bereits beim Cauldron und werden gereinigt. Doch für die Zeremonie brauchten sie halt Sternkristalle und das sind eben jetzt Kopien.

Müde nimmt Merkur dies an und verneigt sich gemeinsam mit ihren Freundinnen geht sie nun langsam im Takt der Trommeln nach draußen.

Und während sie das machen muss sich auch Serenity vorbereiten und seufzend

genervt auf als ihre Zofe ihr das lange Königin Kleid vor die Nase hält. Doch sie darf auf keinen Fall nur ein Geräusch über ihre Lippen bringen. Jetzt in der Arena wird dann überhaupt gesprochen. Man hat sich dazu entschieden diese Zeremonie abzuhalten also muss man sich auch an die Regeln halten und diese lauten dieser Tag gehört den verstorbenen und diese sollen ohne viel Gerede ins Glück geführt werden. Somit muss Serenity stumm seufzen und macht sich an die Arbeit. Das Kleid alleine wiegt ja schon etwas durch die ganzen Edelsteine, dann noch Ellenbogenhandschuhe, weiße Absatzschuhe, die Krone und das Zepter und auch Serenity hat es geschafft und macht sich auch im Takt der Trommeln auf dem Weg in die Arena.

Die Könige, die Töchter der Senshis und ihre Cousinen haben sich in Typische Uniformen wie Prinzessinnenkleider oder Königsuniform gezwängt. Doch damit sind sie noch viel bequemer dran wie die Senshis und Serenity selber. Die nun langsam die Arena betreten.

Am Eingang der Arena bleiben die Senshis stehen und bekommen ihre Ketten von einer weiteren Zofe überreicht. Das Band war aus Leder und in ihrer dementsprechenden Farbe und der Anhänger waren ihre jeweiligen Planetensymbole. Langsam legt die Zofe den Senshis jeweils ihre Kette um und sie hören jetzt noch viel besser die Trommeln und die Frau die dazu sang.

Dann gehen sie endlich ins Innere und Merkur steuert mit der Truhe auf eine große Erhöhung mit einem Altar zu. Dort legt sie die Truhe vorsichtig ab und nahm die Sternenkristalle, also die Kopien heraus und legt sie unter einen Glaskasten der nun verhindern soll das sich die Sternenkristalle davon machen. Denn obwohl sie nur aus Kopien bestehen tragen sie die komplette Reinheit in sich und verhelfen später bei ihrer Zerstörung den echten zur schnelleren Heilung, da sich der Staub direkt zum Cauldron begeben wird. So wollen die Senshis ihren alten Feinde zur schnelleren Frieden verhelfen.

Die Senshis stellen sich sobald nun auch Serenity, mit den Männern, den Töchtern und Cousinen der Senshis die Arena betreten links und rechts der Erhöhung auf und ziehen ihre Schwerter aus den Schwertscheiden und rammen diese in den Boden. Dann setzen sie etwas ihre Füße Auseinander und heben ihre Arme nach oben. Die Hände fassen ineinander, die Handflächen sind nach innen zur jeweils anderen Hand gedreht. So als würde man jemand die Hand schütteln. Und die vier Finger der jeweils einen Hand befinden sich zwischen Zeigefinger und Daumens der anderen Hand. Die Handballen berühren sich ebenso gegenseitig.

Die Bevölkerung klatscht kurz und jubelt, doch schnell sind sie wieder still und schauen gespannt auf den weiteren Verlauf.

Serenity stellt sich auf die Erhöhung und lässt ihren Blick kurz schweifen bevor sie dann Merkur ein Zeichen gibt. Diese kommt auch sofort auf sie zu und stellt sich neben ihrer Königin.

Nemesis gibt zwei Senshis ein Zeichen die daraufhin mit zwei weiteren, zwei große Särgen annehmen und sie hoch über ihren Köpfe tragen und so in die Arena gelaufen kommen. Doch die Bevölkerung bleibt still und sieht aufmerksam zu.

Die vier Senshis stellen die beiden Särgen feinsäuberlich auf dem Boden ab und treten zurück. Derweil kommt auch Nicole ein Zeichen und kommt ebenso auf die Erhöhung zugelaufen. Merkur und Nemesis werden jeweils einen Pfeil in die Hand gedrückt wo die Farben ihrer Gegner angebracht wurden ist.

Das gleiche befindet sich auch in den Särgen zumindest Haare, die sie gefunden haben

oder angebrochene Waffen oder andere Dingen die ihren Feinden gehört haben. Aber auch symbolische Dinge, denn nicht jeder Feind ist gestorben siehe die Kinder von Eve an. Doch auch diese gedenken sie heute symbolisch. Die verstorbenen gedenken sie mit den Sternenkristallen.

Merkur und Nemesis nehmen den Pfeil über ihre Köpfe und waagerecht und drehen sich damit langsam im Kreis so dass jeder diese Pfeile sehen kann.

Dann zerbrechen sie die beiden Pfeile mit Hilfe ihres Oberschenkels und legen ihn auf die richtigen Särge ab. Das soll der Tod ihrer Feinde darstellen.

„Mutter was geht hier eigentlich vor?“, fragt leise ein kleiner Junge seine Mutter, als sie nebenher dabei zusehen wie die beiden Särge von den jeweils vier Senshis wieder angehoben wird und auf den Scheiterhaufen gebracht wird.

„Als die Pfeile von Königin Ami und Königin Nicole zerbrochen würden, schwören die Königinnen ihre Feinde niemals zu vergessen und ihnen ein Glückliches Leben wünschen“, erklärt die Mutter leise.

Die beiden Särge werden jetzt auf die Scheiterhaufen angelegt und die Senshis treten zurück.

Nun bekommt Serenity ein Zeichen der anderen und sieht das gesamte Volk des Sonnensystems an.

„Heute, mein geliebtes Volk, gedenken meine Senshis und ich unsere Gegner die uns so viel Kummer und Sorgen bereitet haben und in manchen Fällen den Tod meiner Senshis zu verantworten hatten. Doch viele von ihnen könnten für ihr Wesen nichts und werden von uns nun mit Reinheit und Frieden versorgt. Bitte denkt daran alle Feinde haben doch mal ein guten Kern gehabt und dürfen wie wir selber oder anderen friedlich gehen und das wollen wir ihnen heute ermöglichen.

Zum Zeichen das wir unseren Feinden symbolisch, immerhin leben ja die Kinder von Eve noch, oder wirklich verstorbenen den Frieden bringen wollen werden wir die beiden Särge nun verbrennen und unseren Feinden, die Wünsche mit auf dem Weg gehen. Und ihr seid unsere Zeugen, liebes Volk wir lassen unsere Feinde dann feierlich und ehrleichtert in die Obhut von Cauldron, dem Kessel der Galaxia und werden sie niemals vergessen“, beendet Serenity ihre Rede und bittet Nemesis, wie Mars zu sich. Die beiden kommen zu ihr auf die Erhöhung und sehen sich kurz um, bis beide gleichzeitig den rechten Arm erheben und die Senshis von Vulcan ein Zeichen geben. Daraufhin tauchen die vier ihre Pfeile in eine brennbare Flüssigkeit worauf die Pfeile sofort Feuerfangen

Die vier Bogenschützen vom Vulcan gehen auf die Erhöhung zu und sehen zu den beiden Königinnen. Die aber wiederrum zum Scheiterhaufen sehen, doch dann schauen sie auf die vier Schützen und bewegen ihre Arme von links nach rechts. Das war das Zeichen für die vier und sie drehen sich zum Scheiterhaufen, sie spannen den Bogen durch und lassen ihn los.

Die vier Pfeile bohren sich jeweils zwei in einen Sarg und verbrennen ihn langsam, schweigend kehrt in die Arena ein und jeder gibt seine Wünsche und Trauer den ehemaligen Feinden mit und gedenkt sie.

„Mama, wieso zünden sie denn jetzt die beiden Särge an?“, fragt der gleiche Junge von vorhin erneut nach.

„Die Särge symbolisieren die Feinde unserer Königinnen und indem sie diese entzünden nehmen sie Abschied von ihnen und geben ihre Wünsche ihren Feinden mit. Denn nicht jeder war wirklich von Natur aus böse, wie wir ja gehört haben. Noch dazu geben sie die Feinde in die Sicheren Händen von Cauldron und versichern, dass sie ihren ehemaligen Feinde nie vergessen werden und etwas daraus gelernt haben.

Solange sie Leben“, erklärt seine Mutter ihm leise.

Während nun die Särge langsam verbrennen gehen Nemesis und Mars langsam auf den Glaskasten zu und nehmen sich die ersten beiden Sternenkristalle heraus.

„Wie ihr wisst sind die echten Sternenkristalle unsere Feinde bereits in den Händen des Cauldron und werden von ihm geschützt. Mit diesen Kopien wollen wir ihnen Reinheit und Frieden schenken, damit sie noch schneller ihre Ziele erreichen können und vielleicht bald unter den Lebendig weilen können. Noch jetzt können sich meine Senshis an die Gesichter mancher Feinde Erinnern, als sie besiegt wurden sind und somit frei waren. Sie waren gelöst und erleichtert. Und mit diesen Kristallen wollen wir ihnen dieses Gefühl weiter vermitteln“, meint Serenity laut und schaut dann zu Nemesis und Mars, die nun beginnen die Sternenkristalle in ihren Händen zu zerdrücken, dann nehmen sie sich die nächsten vor und die nächsten.

„Hiermit gedenken wir alle unsere vergangen Gegner, die mit den Türmen begann und mit dem Satan geendet haben. Wir hoffen das alles gut gehen wird und wir sie vielleicht irgendwann wiedersehen dürfen“, meint Serenity und sieht dabei zu wie Mars und Nemesis jeden Sternenkristall in ihren Händen zerdrücken und die Überreste in das Feuer werfen, dass sie in die Luft gewirbelt werden und so zum Cauldron gelangen können.

Nachdem dies alles getan würde senken alle ihre Köpfe und geben erneut ihre Trauer, Wünsche oder Worte an die gefallenen oder nicht gefallenen weiter und hoffen das es ihnen verhelfen mag.